Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09215651
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Kötzschenbroder Straße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mickten * 308/2
Bauwerksname	Micktner Windmühle

Kurzcharakteristik

Turmholländer; technikgeschichtlich von Bedeutung, eine der letzten Windmühlen auf dem Stadtgebiet des heutigen Dresden

Denkmaltext

Die Unterschutzstellung als Technisches Denkmal bezieht sich auf den Baukörper einer ehemaligen Turmwindmühle der Brotfabrik „Saxonia“, eine ehemals bekannte und renommierte Firma in Dresden.
Die Windmühle wurde um 1860 nach Abschaffung des Mahlzwanges erbaut. Im Stadtplan von 1868 ist die Windmühle an der „alten Meissner Straße von Serkowitz“ eingetragen. Um 1900 wird die Mühle in die Saxonia-Brotfabrik von C. A. Tippmann einbezogen (nach 1915 Saxonia-Mühle und Brotfabrik von Wilhelm Rämisch). Die Brotfabrik bestand bis in die 1950er Jahre.
Die Windmühle, im Laufe der Zeit ihrer markanten Flügel beraubt und komplett in die sie umgebenden Fabrikgebäude einbezogen, ist technikgeschichtlich von Bedeutung und besitzt als Relikt einer Holländer-Windmühle im Stadtgebiet von Dresden mittlerweile Seltenheitswert (wenn sie nicht gar singulär ist).

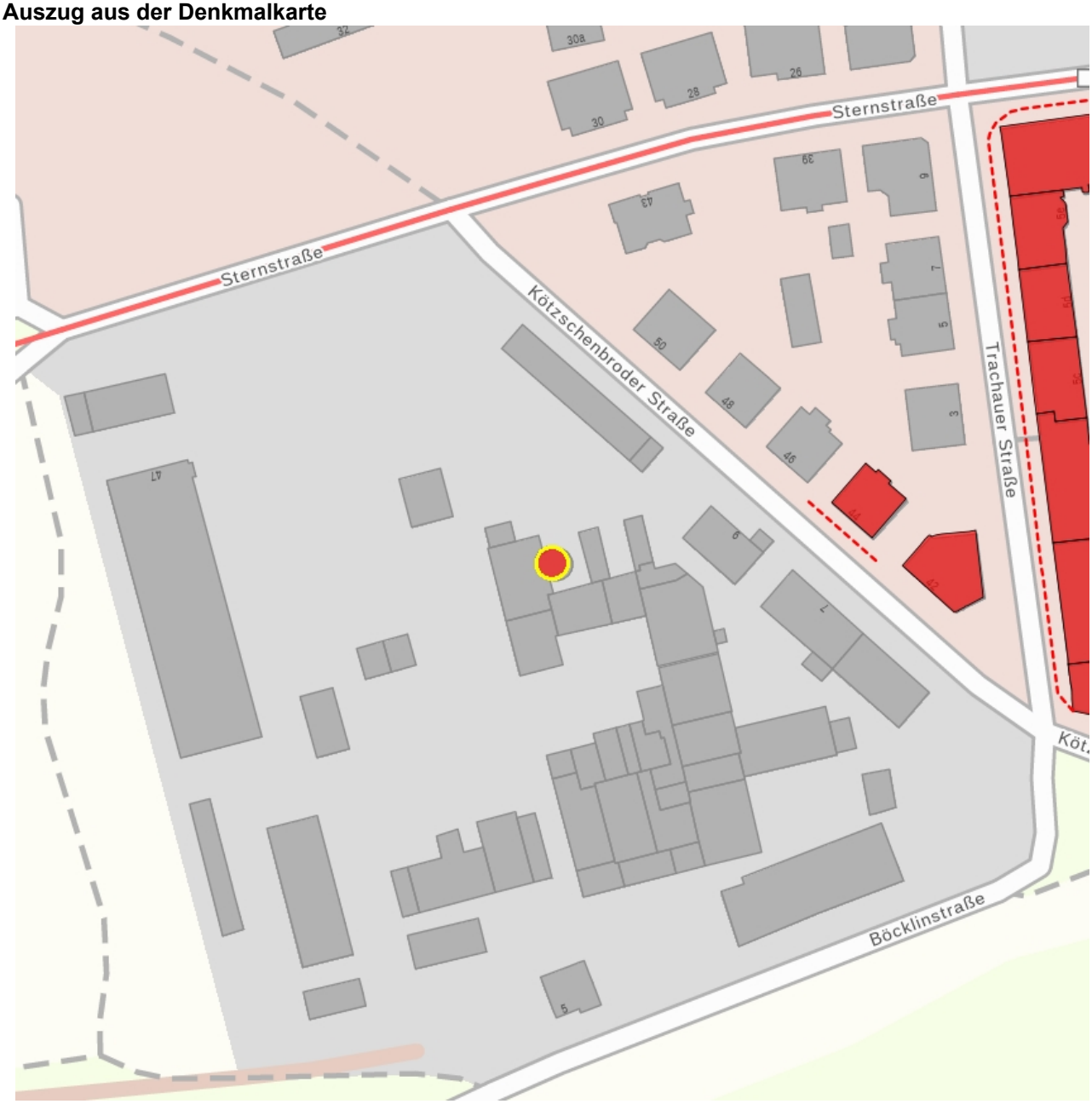
LfD/2014

Datierung	Mitte 19. Jh. (Mühle)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09215651 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Turmwindmühle

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.